

„Die Erwartungen übertroffen“

Neues Angebot für Jugendliche: Der lang ersehnte Skaterpark hinter dem Bürgerbahnhof ist eingeweiht

VON LENNART KECK

Cuxhaven. Der Traum vieler Skater in Cuxhaven ist am Freitag Wirklichkeit geworden. Oberbürgermeister Uwe Santjer hat den Skaterpark am Bahnhof Cuxhaven offiziell eröffnet. Anfänger und Fortgeschrittene können hier ab sofort ihr Können zeigen. Doch wie bewerten die Nutzer der Anlage das neue Angebot?

Felix und Tommi sind zwei Skater aus Cuxhaven. Beide fieberten der Eröffnung des Skaterparks schon lange entgegen. Die beiden Schüler sind schon seit mehreren Jahren mit dem „Board“ unterwegs. Oft zum Ärger der Passanten, wie die beiden lachend zugeben. Die Möglichkeiten zum Skaten in Cuxhaven waren bisher recht überschaubar. „Wir haben immer das genutzt, was gerade gegeben war, wie die Lieferzone des ehemaligen Real-Marktes oder passende Flächen in der Innenstadt“, erzählt Felix. Alternativ

mussten die beiden den Weg nach Otterndorf auf sich nehmen, um sich auch einmal auf einer richtigen Anlage auszutoben. Doch für die Cuxhavener, die nicht das nötige Taschengeld besitzen, um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln regelmäßig bis nach Otterndorf zu fahren, war das keine dauerhafte Lösung.

Ein Park für Anfänger und Fortgeschrittene

Tommi, der seit drei Jahren mit dem „Board“ unterwegs ist, verfolgte die Idee vom Skaterpark am Bahnhof von der Planung bis zur Umsetzung. Gemeinsam mit Felix wurde viel über die Gestaltung spekuliert. Wird es Treppen geben und wie viele Halfpipes werden vorhanden sein? All das fragten sich die beiden vor der Fertigstellung. Enttäuscht wurden sie nicht. „So wie er jetzt aussieht, hat er unsere Erwartungen sogar übertroffen“, schwärmt Tommi. Besonders von der Nutzerfreundlichkeit des Parks ist er begeistert. Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene würden auf dem 1500 Quadratmeter gro-

ßen Gelände auf ihre Kosten kommen. „Das ist wirklich ein sehr gutes Maß für Skater in der lokalen Szene“, ergänzt er.

Zur Einweihung des Parks war auch Oberbürgermeister Uwe Santjer vor Ort und hielt eine Eröffnungsrede. Und auch Stadtjugendpfleger Rüdiger Pawlowski meldete sich zu Wort: „Hierbei handelt es sich nicht nur um einen Skaterpark. Hier ist ein Raum für Jugendliche geschaffen worden.“ Nachdem Pawlowski noch den symbolischen „goldenen Schlüssel“ vom Oberbürgermeister entgegennehmen durfte, bedankte er sich beim Jugendbeirat und dem Jugendrat für den tatkräftigen Einsatz zur Umsetzung.

Die Anlage hätte wohl kaum besser angenommen werden können. Bereits wenige Minuten nach der offiziellen Einweihung kamen Skater, Scooter- und BMX-Fahrer zusammen, um die neuen Rampen, „Rails“ und den „Pumptrack“ einzuweihen. Workshops im Bereich Graffiti und Skaten, sowie Kurse und ein Skate-Contest sind für den Sommer bereits geplant.



Tommi (l.) und Felix sind von der Ausstattung des Parks begeistert.